



Hallo,

ich heiße Sabrina Sievers, ich bin 22 Jahre alt und mache die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Ich bin im 2. Lehrjahr.

1. Was zeichnet diesen Beruf für Dich aus? Was ist das Besondere an diesem Beruf?

Das Besondere an diesem Beruf ist das Wechseln der Abteilungen. Somit erhält man einen gesamten Überblick der Stadtverwaltung. Jede Abteilung ist anders, jede Abteilung bringt andere Aufgaben mit sich. Super spannend und abwechslungsreich.

2. Was sind Deine Aufgaben? Machst Du viele verschiedene Aufgaben?

Zurzeit bin ich in der Abteilung „Wohngeld“. Hier bearbeite ich Wohngeld- und Lastenzuschussanträge und führe Sprechstunden mit den Bürgerinnen und Bürgern, um Ihnen bei Fragen und Anträgen behilflich zu sein.

3. Welche Abteilungen lernst Du in der Ausbildung grundsätzlich kennen?

Ich habe schon die Finanzbuchhaltung, das Pressereferat, die Information und die Wohngeldstelle kennengelernt. Als Nächstes lerne ich das Sozialamt, das Ordnungsamt und die Bauverwaltung kennen.

4. Wie gefällt Dir die Berufsschule?

Die Berufsschule gefällt mir sehr gut. Hier wird das theoretische Wissen vermittelt, welches man in der Praxis umsetzen kann.

5. Wie bist Du auf die Stadt Rheine als Arbeitgeber gekommen?

Ich habe zuvor ein Praktikum in dem Bereich Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement, Abteilung Liegenschaftsamt, bei der Stadt Rheine absolviert. Danach stand für mich fest, dass der Verwaltungsberuf mein Traumberuf ist.

6. Was zeichnet die Stadt Rheine für Dich aus?

Die Stadt Rheine ist meine Heimatstadt und die zweitgrößte Stadt im Münsterland. Für die eigene Heimatstadt zu arbeiten und auch mit kleinen Aufgaben etwas zu bewirken, ist ein tolles Gefühl.

7. Wie würdest Du Deinen Ausbildungsberuf in 3 Worten beschreiben?

Abwechslungsreich

Spannend

Zukunftsorientiert

8. Ich arbeite gerne bei der Stadt Rheine, weil ...

... mir die Arbeit einfach Spaß macht und ich viele verschiedene Abteilungen kennenlernen. Außerdem ist der Zusammenhalt der Auszubildenden bei der Stadt Rheine sehr groß geschrieben, da nicht nur auf der Arbeit, sondern auch in der Freizeit etwas zusammen unternommen wird.

9. Was würdest Du den interessierten jungen Leuten für diesen Beruf mit auf den Weg geben?

Bewerben, bewerben, bewerben! Ich glaube es gibt keinen Ausbildungsberuf, der so abwechslungsreich verläuft.